

Denkmaldatenbank Schleswig-Holstein

Denkmal-Bezeichnung: Sachgesamtheit: Bahnbrücken, Hafenbahn Flensburg
 Kreis/kreisfreie Stadt: Flensburg
 Gemeinde: 24937 Flensburg, Stadt
 Wohnplatz/Ortsteil: Jürgensby
 Straße: Bahnhofstraße u.a.
 Denkmal-Art: Verkehrsbauten
 Denkmal-Funktion: Brücke
 Objektnummer: 46602

Lageplan:



[> Link zur Denkmalkarte](#)

Maßstab 1:11200

Kurzbeschreibung: Bahnbrücken, Hafenbahn Flensburg; 1929; vier auf Anlage der Hafenbahn um 1852-54 zurückgehende Brücken, Lage an Heinrichstraße, Bahnhofstraße, Angelburger Straße und Hafendamm (Doppelbrücke), genietete Eisenkonstruktionen mit Widerlagern in Stahlbeton, an der Angelburger Straße in gelbem und rötlichem Backstein mit expressionistischen Details und verlängerter Stützmauer

Beschreibung: Bahnbrücken, Hafenbahn Flensburg; 1929; vier auf Anlage der Hafenbahn um 1852-54 zurückgehende Brücken, Lage an Heinrichstraße, Bahnhofstraße, Angelburger Straße und Hafendamm (Doppelbrücke), genietete Eisenkonstruktionen mit Widerlagern in Stahlbeton, an der Angelburger Straße in gelbem und rötlichem Backstein mit expressionistischen Details und verlängerter Stützmauer.

Die Flensburger Hafenbahn, zwischen 1852 und -54 durch das englische Baukonsortium Peto, Brassey and Betts fertiggestellt, ist vermutlich die älteste noch erhaltene Bahntrasse Deutschlands und zudem die erste Strecke, die unter dänischer Verwaltung im nördlichen Landesteil eröffnet wurde. Die Strecke verband den Flensburger Hafen mit der neu errichteten Strecke nach Husum und Tönning. Hauptumschlagsgut war Vieh, das bis nach Großbritannien transportiert wurde. Der erste, sog. Englische Bahnhof, lag als Kopfbahnhof südlich der Hafenspitze und wurde 1883 durch den sog. Preußischen Bahnhof, einen repräsentativen Bau von Johannes Otzen ersetzt. Ab 1928, mit der Errichtung des weiter südlich gelegenen neuen Bahnhofs, diente die Strecke lediglich dem Güterverkehr und band die Industrien und Hafengewerbe an beiden Fördeseiten an. An die Stelle des früheren Kopfbahnhofs rückte später der heutige Busbahnhof. Der Betrieb der Hafenbahn wurde 2014 eingestellt. Um 1929 wurden die vier Bahnbrücken, die die wichtigen Verkehrsstraßen Angelburger Straße, Bahnhofstraße, Heinrichstraße und Hafendamm

überbrücken, erneuert. Es sind jeweils Eisenkonstruktionen aus genietetem Stahlfachwerk mit Brüstungsblechen und ornamental durchbrochenen quadratischen oder rechteckigen Feldern. Die Widerlager sind aus Stahlbeton mit handwerklich bearbeiteten Oberflächen. An der Angelburger Straße sind die Widerlager in gelbem und rötlichem Backstein gemauert sowie horizontal gebändert. Hier ist die Stützmauer altstadtseitig mit expressionistischen Baudetails und Bahnbögen fortgeführt sowie nach Norden als gut 4 Meter hohe Stützmauer im Verlauf der früheren Stadtmauer um ca. 90 Meter verlängert. Alle vier Brücken sind als Zeugnisse der frühen Eisenbahngeschichte Schleswig-Holstein, der Stadt- und Wirtschaftsgeschichte Flensburgs sowie als städtebauliche, baukünstlerische und technische Monumente von besonderem Wert.

Verknüpfte Objekte:

- > [Eisenbahnbrücke, Flensburg, Flensburg, Stadt, Angelburger Straße](#)
- > [Eisenbahnbrücke, Flensburg, Flensburg, Stadt, Bahnhofstraße](#)
- > [Eisenbahn-Doppelbrücke, Flensburg, Flensburg, Stadt, Hafendamm](#)
- > [Eisenbahnbrücke, Flensburg, Flensburg, Stadt, Heinrichstraße](#)
- > [Backsteinmauer, Flensburg, Flensburg, Stadt, Süderhofenden](#)

Lizenz: CC BY-SA 4.0

Stand: 07.06.2026

https://efi2.schleswig-holstein.de/dish/dish_pdf/dish_pdfgenerate.php?id=46602